



Evangelisch vor Ort

evang.-luth. Kirchengemeinden
St. Peter und Paul, Erlangen-Bruck
Erlöserkirche, Erlangen am Anger



Inhalt

An(ge)dacht	2-3
Aus dem Kirchenvorstand	4-5
Aktuelles	6
Lichtblicke	7
Ankündigungen	8
Kinder	9
Familie/Jugend	10
Jugend/Gemeindeleben	11
Aus dem Gemeindeleben	12
Kontakte Bruck	13
Gottesdienste	14-15
Kontakte Erlöser	16
Aus dem Gemeindeleben	17
Regelmäßige Termine	18-21
Geburtstage	22-23
Kasualien	24
Region/Ökumene	25
Kirchenmusik	26-27
Zu guter Letzt	28

IMPRESSUM

© 2026 by Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Peter & Paul, Bruck (Herausgeber)
Der Gemeindebrief erscheint in zweimonatlichem Abstand. Alle Angaben wie Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. sind nur für die Kirchengemeinde bestimmt und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Imke Pursche
Redaktion: Gemeindebriefteam
nicht gekennzeichnete Bilder: gemeindeeigen oder Magazin Gemeindebrief
Titelbild: Magazin Gemeindebrief

Druck: Druckhaus Haspel Erlangen e.K.
Auflage 3.300
Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief: 3. März 2026



Mit folgenden Gedanken grüßt Sie
Pfarrerin Imke
Pursche

Kennen Sie das Märchen von der Glocke des Glücks? Es geht ungefähr so:
Da war einmal ein König. Der König war reich an Schätzen, doch glücklich war er nicht. Es fehlte ihm das, was das Herz der Menschen wirklich zufriedenstellt: die Freude. In seinem Herzen wohnte eine große Traurigkeit. Die Menschen im Schloss versuchten vieles, um ihren König froh zu stimmen, aber alles nützte nichts. Der König war und blieb traurig. Die Diener wussten keinen Rat, wie dem König zu helfen sei.

Ein Fremder aber hatte von dem Unglück des Königs vernommen und wollte helfen. Nach langem Bitten wurde der Fremde endlich ins Schloss gelassen. Am Bett des Königs ließ er ein silbernes Glöckchen erklingen. Zunächst schien der König nicht zu hören. Dann aber lauschte er doch ihrem Ton. Der Fremde sprach: „Ich schenke sie dir, König. Ihr Klang soll dein Herz trösten. Er möchte dir aber auch sagen, dass es eine Glocke gibt, die noch viel heller und reiner erklingt. Sie kann dir Kummer und Traurigkeit fortläuten. Suche sie, diese Glocke des Glücks!“

Der König richtete sich nach langer Zeit wieder auf, ja er stand auf. Er ließ die Glocke, die ihm der Fremde geschenkt hatte,

erklingen. Wahrhaft, ihr Ton war hell und rein und rührte etwas im Herzen an. So gleich ließ der König die Diener rufen. Sie sollten gehen und die Glocke suchen, von der der Fremde gesprochen hat. Die Diener fanden zahlreiche Glocken und brachten sie vor den König. Im Schloss entstand ein Glockenzimmer mit Glocken verschiedenster Art. Der König erkannte jede Glocke an ihrem Klang. Die Glocke des Glücks, die das Herz des Königs bis ins Innere rühren und ihn ganz froh machen sollte, war aber nicht dabei.

Eines Tages kam dem König der Gedanke: „So viele Menschen mühen sich, für mich die richtige Glocke zu finden. Was mache ich aber selbst dafür? Vielleicht muss ich sie selbst suchen gehen?“ Und wie gedacht, so auch getan. Der König verließ das Schloss. Er ging übers weite Land und fühlte sich so frei. Überall lag noch Schnee. Doch der Frühling lag in der Luft. Die Vögel sangen. Die Knospen an den Bäumen und Sträuchern warteten darauf, von den ersten warmen Sonnenstrahlen wachgekitzelt zu werden. Und dann fand der König mitten im Schnee zarte feine Glöckchen. Sie hingen an grünen Stängeln. Leise bewegten sie sich im Wind hin und her. Der König musste sich weit hinabbeugen, ja er musste sich hinknien, um ihren Ton zu hören. Es war wohl der feinste und zarteste Ton der ganzen Welt. Still saß der König da. Er horchte tief in sich hinein. Er spürte, wie eine große Freude sein Herz erfüllte. Er wusste, nun hatte er seine Glocke des Glücks gefunden.

Der König in der Geschichte ist traurig. Den Grund dafür erfahren wir nicht, aber das spielt letztlich keine Rolle. Denn das ist etwas, was wir in der Realität auch beobachten können: Da ist ein Mensch traurig, ohne erkennbaren Grund. Auch die Bibel weiß von so etwas zu erzählen: Die Berater des erfolgreichen Königs Saul wissen sich kaum zu helfen wegen der plötzlichen, übergroßen Traurigkeit ihres Königs. Auch hier erfahren wir keinen handfesten Grund. Die Bibel deutet es so: „... ein böser Geist ängstigte ihn“. Und auch hier, wie im Märchen von der Glocke des Glücks, bedarf es des Anstoßes von außen, damit der König aus seiner Traurigkeit herausfindet. Der junge David mit seiner Harfe spielt immer dann, wenn der böse Geist Saul plagt. So einfach ist es in der Realität nicht immer. Etwas aber ist klar: Alleine findet Saul nicht aus der Trauer heraus. Auch der König aus der Geschichte braucht den Impuls des Fremden. Und der König macht sich selbst auf die Suche, steigt von seinem Thron herab und geht in die Welt. Saul sendet selbst den Boten zu David, mit der Bitte zu kommen.

Es braucht also beides: den Anstoß von außen und die eigene Aktivität. So kann es auch außerhalb von Märchen und Bibel heißen: „Er spürte, wie eine große Freude sein Herz erfüllte.“ – Dass Sie Ihre Glocke des Glücks finden, das wünsche ich Ihnen, vielleicht ja auf Ihren Wegen durch die wiedererwachende Natur oder bei Veranstaltungen Ihrer Kirchengemeinde!

Auch zum Jahresende trafen sich die Leitungsgremien der Kirchengemeinde zu ihren Sitzungen, auch wenn in Bruck die Dezember-Sitzung wegen hohen Krankenstands ausfallen musste. Aber im November konnte das Gremium in Bruck die Jahresrechnung 2024 beraten und beschließen. Der Haushalt konnte erfreulich im positiven Bereich abgeschlossen werden. Gleichwohl belasten gestiegene Gebäudeunterhalts- wie Personalkosten den kirchengemeindlichen Haushalt wie den anderer Gemeinden auch. Es ist unter anderem der tollen Spendenbereitschaft der Gemeinde zu verdanken, dass die Brucker Kirchengemeinde finanziell vergleichsweise gut dasteht – herzlichen Dank dafür allen Spenderinnen und Spendern!

In der Erlösergemeinde beschäftigte sich der Kirchenvorstand unter anderem mit unterschiedlichen Baufragen. Zum Beispiel konnte ab September die Erlöserkirche nunmehr mit zwei Glocken zum Gottesdienst rufen, denn an der tiefen Glocke, der Glocke 1, lag ein Defekt vor. Es musste einige Detektivarbeit durch verschiedene Firmen geleistet werden, um herauszufinden: Es ist der Bremsmotor der Glocke, der den Dienst eingestellt hat! Damit aber war auch klar: Geläutet werden kann die Glocke schon, es bedarf nur eines klugen Zeitmanagements, damit die Glocke 1 zeitgleich mit den motorisiert gebremsten zwei anderen Glocken zu klingen aufhört. Ein Dank geht hier an Familie Rückelt, die jenes Zeitmanagement ersonnen und alle

Glockenmonteure begleitet hat!

Die Kitas der Kirchengemeinden beschäftigten beide Gremien. In Bruck konnte nun endlich die Erneuerung der Beleuchtung beschlossen werden. Für die Kita PERLE steht das Gebäude noch immer vor übergroßen Herausforderungen und die Gemeinde sucht nach Wegen, wie damit umgegangen werden kann.

Außerdem beriet der Kirchenvorstand der Erlösergemeinde über die Zeiten und Verteilung der Gottesdienste in ihrer Gemeinde. Hier wurde deutlich das ehrenamtliche Engagement von Prädikant und Gottesdienst-Team gewürdigt, aber auch ein Bedürfnis nach Pfarrpersonen kam zur Sprache. Der Gottesdienst-Plan bis Ostern konnte einvernehmlich beschlossen werden.

Als letztes, die „letzten Dinge“ betreffend, noch eine Entscheidung aus Bruck: Die Gestaltung des Gebeinegrabs auf dem Brucker Friedhof liegt nun bis auf Einzelheiten fest. Das Votum der Gemeindeversammlung aufnehmend sprach sich der Kirchenvorstand aber auch aus eigenem Entschluss für den Entwurf von Fabian Felix aus. Dass alle drei zur Auswahl stehenden Entwürfe hochwertig waren, kann man daran ablesen, dass trotz der „Vorarbeit“ der Gemeindeversammlung die Aussprache im Kirchenvorstand noch einmal ziemlich lange währte. Ein herzlicher Dank geht hier an Gertrud Trojanski, die die Kommunikation mit den Künstlern führte.

Exerzitien im Alltag zum Thema „Wer bin ich?“



Wer bin ich?

Haben Sie sich diese Frage schon gestellt? Was ist es, was mich ausmacht? Bin ich so, wie ich sein will? Wie Gott mich haben will? Wäre ich gern anders? Und wie wäre ich gerne?

Vielleicht denken Sie: Ja, das frage ich mich auch manchmal. Und vielleicht hätten Sie gerne eine Antwort darauf. Eine Antwort kann ich Ihnen nicht geben. Aber – ich kann Ihnen anbieten, Sie auf Ihrer Suche nach einer Antwort zu begleiten. Sich auf den Weg zu machen, gemeinsam mit anderen, die sich die gleichen Fragen stellen.

Ich lade sehr herzlich ein zu einem neuen Kurs Exerzitien im Alltag.

Exerzitien im Alltag sind eine tägliche Auszeit, die ich mir gönne, um zur Ruhe zu kommen, um in mich hineinzulauschen, meine innere Stimme zu hören, die so oft von allem anderen übertönt wird. Und um auf Gott zu hören.

Vier Wochen lang nehme ich mir dazu

- täglich eine halbe Stunde Zeit – nur für mich und für Gott,
- wöchentlich eineinhalb Stunden zu Austausch und Gespräch in der Gruppe und
- innerhalb dieser Zeit einmal oder mehrmals ein Einzelgespräch zur persönlichen Reflexion und Begleitung.

Wir lassen uns dabei leiten und anregen von Texten aus der Bibel, von Gebeten, Liedern und Stille-Übungen.

Wenn Sie mehr wissen wollen, können Sie mich gerne anrufen oder mir eine E-Mail schreiben.

Die Exerzitien finden statt in der Zeit vom 25. Februar bis 25. März 2026.

Wir treffen uns einmal wöchentlich am **Mittwochvormittag von 10:30 bis 12:00 Uhr im Haus unterm Kirchtur:**

Fürther Straße 44 in ER-Bruck
(25. Februar, 4. März, 11. März, 18. März, 25. März).

Kosten: 10 € pro Person

Anmeldung bitte bis 15. Februar im Pfarramt Peter und Paul, Tel. 09131 63105 oder direkt bei mir: Tel. 09133 602762 oder E-Mail: barbara.hertel-ruf@elkb.de.
Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Barbara Hertel-Ruf, Pfarrerin i.R.



Baum der Wünsche

Herzlichen Dank allen, die sich an unserer Spendenaktion, den Wünschekugeln, beteiligt haben. Wir haben uns alle so sehr darüber gefreut, dass wir unseren Gästen der Gabentreppe einen Wunsch erfüllen konnten und in Ihrem Namen Ihr Geschenk überreichen durften.

Nochmals herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung.

Ute Kollwe

Der Stricktreff geht weiter!

von 10:00–12:00 Uhr, Eulerstraße 10

Kaffeeplausch und Olympiade

Die Winterolympiade, die vom 6. bis 22. Februar 2026 stattfinden wird, steht kurz bevor.

Da wir einige begeisterte Wintersport-Zuseher haben, werden wir unseren Kaffeeplausch mit der Olympiade geschickt verbinden.

Es wird die Möglichkeit bestehen, mit Kaffee und Kuchen die athletischen Wettkämpfe mit zu verfolgen. Gemeinsam macht das auch noch mehr Spaß.

Kommen Sie einfach vorbei.

Der Kaffeeplausch findet jeden Dienstag, von 10–12 Uhr in der Eulerstraße 10 statt.

Ute Kollwe

Die nächsten Termine:

29. Januar

12. Februar

26. Februar

12. März

26. März





Verabschiedung von Erika Steckert vom „Aufgetischt“-Team

Am 8. Januar verabschiedete sich Erika Steckert, aus persönlichen Gründen, aus dem Mitarbeiterteam von Aufgetischt. Vor 11 Jahren war sie Mitbegründerin und seither eine tragende Säule der preisgekrönten Arbeit.

Anfänglich fand Aufgetischt im Kantorat statt und wer sich vor Ort auskennt weiß, vor welche Herausforderungen allein die eng bemessene Küche Erika Steckert zu stellen vermochte.

In der Küche hatte sie den Hut auf und zauberte mindestens einmal im Monat die schmackhaftesten Gerichte. Dazu gehörte auch meist der Großeinkauf und vieles bereitete sie bereits daheim vor, denn „manches muss einfach ziehen“ oder „schmeckt aufgewärmt am Besten“ (das sagte man mir zumindest).

Und so schließe ich mit dem größten Dank an die geleistete Arbeit, den Einsatz, das große Engagement, den liebevollen Blick stets auf unsere Gäste gerichtet und auf das Wissen um die Gaben innerhalb des

Teams, was die Vorbereitung des Menüs angeht.

Das Team und alle Gäste haben ihr sehr viel zu verdanken. Deswegen haben wir ihr auch alle gemeinsam den „goldenen Kochlöffel“ verliehen.



©Ulrike Stadlmayr

Liebe Erika, möge er dich immer wieder an die gemeinsame Zeit erinnern.

Hab tausend Dank für all das, was du uns Gutes getan hast. Sei und bleib gesegnet und komm uns besuchen, wann immer du möchtest.

Ute Kollwe

Herzliche Einladung



©Ilka Ziemann

Falls Sie am 1. oder 3. Donnerstag im Monat Zeit haben oder einfach einmal Lust darauf haben etwas Neues kennenzulernen,

was es schon so lange gibt, aber Sie noch nie die Gelegenheit hatten, dabei sein zu können, dann kommen Sie doch einfach vorbei.

Von 12:00 bis ca. 12:20 Uhr findet in unserer Kirche, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, unser Mittagsgebet statt.

Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Ute Kollwe

Save the Date – Frühlingsbrunch am Sonntag Lätare

„Aus zwei Tischgemeinschaften werde eine“ – unter diesem Motto ist für Sonntag Lätare, den 15.03.2026, um 10:00 Uhr ein Frühlingsbrunch der Gemeinden St. Peter und Paul und Erlöser geplant. Wir treffen uns im Gemeindehaus der Erlösergemeinde. Gedacht ist an einen gemeinsamen Frühstücksbrunch, einen kurzen geistlichen Impuls und vielleicht auch etwas Musik – Raum für Begegnung, Austausch und erste gemeinsame Schritte.

Vieles ist noch im Entstehen – umso mehr eine Einladung, einander am Tisch zu begegnen und zu sehen, was daraus wachsen kann. Merken Sie sich den Termin gerne schon jetzt vor.

Wer neugierig geworden ist, Ideen einbringen oder bei der Vorbereitung mitwirken möchte, darf sich sehr gerne bei mir melden: E-Mail: johanna.weigel@elkb.de oder 015510/516201.

Vikarin Johanna Freiwald

Der Weltgebetstag: 99 Jahre und kein bisschen leise...

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang von Land zu Land rund um den Erdball ... Was für eine großartige Idee, die vor 99 Jahren in den USA ihren Anfang nahm und mittlerweile Frauen in mehr als 150 Ländern der Erde miteinander verbindet. Der Weltgebetstag wird in jedem Jahr am 1. Freitag im März gefeiert. Er wurde in dieser Zeit zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. 1976, also vor 50 Jahren, haben wir in St. Peter und Paul Erlangen-Bruck erstmals in ökumenischer Gemeinschaft mitgefeiert. Was haben wir seither nicht alles gehört und gelernt über die Lebenswelten ganz unterschiedlicher Ethnien, Glaubensformen, über Sorgen und Nöte, aber auch über die Dankbarkeit und Freude der Frauen, allen Krisen zum Trotz; welch' unterschiedliche Lieder haben wir gesungen – ja, auch der Geschmack vieler unterschiedlicher Küchenschätze kam nicht zu kurz.

Bald ist es wieder so weit:

Wir laden Sie herzlich ein, die Sie den

Weltgebetstag seit Jahren kennen und schätzen, besonders aber auch Sie, die vielleicht zum ersten Mal davon hören: Kommen Sie unbedingt vorbei: Freitag, 6. März, 19 Uhr, turnusgemäß in der katholischen Kirche St. Marien an der Lauseiche. Und für die Erlösergemeinde um 18 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche.

Wir beginnen mit der Länderinformation zu Nigeria, dem diesjährigen Weltgebets-tagsland, dann feiern wir den Gottesdienst. Schließlich lassen wir den Abend noch ausklingen bei Gemeinschaft, Gesprächen und Gerichten nach nigerianischen Rezepten. Vielleicht haben Sie ja Lust, im Team zur Vorbereitung des Gottesdienstes mitzuarbeiten oder etwas zum Buffett beizutragen? Dann melden Sie sich bitte in den Pfarrämtern per E-mail oder telefonisch zu den üblichen Bürozeiten und geben Sie Ihre Kontaktdaten an. Wir freuen uns auf Sie!

Gertrud Trojanski

Lebenszeichen von den Fledermäusen

Hallo liebe Gemeinde, liebe junge Menschen, uns – die Fledermäuse – gibt es noch. Ihr habt zwar schon länger nichts mehr von uns gehört, aber wir sind immer noch aktiv. Wir treffen uns weiter regelmäßig, in der Regel ein bis zwei Mal pro Monat, momentan vor allem an Freitag-Nachmittagen und an Samstagen. Programmäßig ist immer Verschiedenes geboten, mal sehr aktiv, mal eher ruhig. Im Dezember 2025 hatten wir zum Beispiel die Weihnachtsmärkte in der Erlanger Innenstadt besucht und eine legendäre



Weihnachtsfeier miteinander gestaltet. Für 2026 haben wir auch wieder verschiedene Aktionen geplant – herzliche Einladung an alle jungen Menschen ab der 5. Klasse bis ca. zur Konfirmation. Wir freuen uns immer über neue Leute, die zu uns dazustoßen, kommt gerne vorbei.

Wenn ihr euch für unsere Gruppe interessiert, meldet euch bei Sebi. Er gibt euch gerne Bescheid, an welchen Tagen wir uns treffen werden und was jeweils geplant ist.

Sein Kontakt: 0176 64473654 (WhatsApp, Signal, Telefon, SMS), sebastian.lange@elkb.de

„Märchenhafte Weihnachten“



Nachdem wir uns im Kindergottesdienst am 4. Advent mit dem „Engel für Josef“ beschäftigt haben, bot das Kindergottesdienst-Team an Heiligabend erneut einen Krabbelgottesdienst an. Dieser fand wieder zeitgleich mit dem Familiengottesdienst statt und war von knapp 20 Kindern gut besucht – auch wenn keins davon gekrabbelt ist, wie ein kleiner Junge am Schluss treffend feststellte.

Märchenhaft wurde es insofern, als dass die Weihnachtsgeschichte diesmal als neuer Text zum Dornröschen-Lied gesun-

gen wurde. Die Kinder durften dabei die Gesten mitspielen. Und viele der Personen aus dem Lied konnten wir dann auf den Fensterbildern entdecken (Maria sogar mit und ohne dickem Bauch).

Natürlich ist so ein Krabbelgottesdienst eine lebhaftere Sache und so lebte er auch davon, dass die Kinder mit uns am Anfang die Mitte aus Zweigen legten, sie ausgiebig dekorierten und bei „Kling Glöckchen“ ganz fleißig mit Musikinstrumenten unterstützten. Bei den anderen Liedern war für sie hingegen oft das Cello faszinierend. Und so endete der Gottesdienst fast zeitgleich mit dem in der Kirche und hat allen – Kindern, Eltern und Team – viel Freude bereitet. Sicher werden wir den Gottesdienst auch am nächsten Weihnachtsfest wieder anbieten.

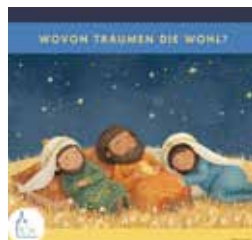
Ruth Ermler

Sendung mit dem Strauß und Engel unterwegs

Im November war Herbert wahrlich trüber Stimmung: Sein Fernseher war kaputt und er konnte gar nicht mehr seine Sendung mit dem Strauß schauen! Gut, dass viele Kinder und Erwachsene da waren, die ihn mit Vikarin Johanna Weigels (jetzt Freiwald!) Hilfe wieder aufmuntern konnten. Das gelang unter anderem auch durch die schönen kleinen Teelichte mit einem Spruch versehen, die jeder und jede am Ende mitnehmen konnte. Ein Licht in mehrfacher Hinsicht für finstre Zeiten. Und ein Licht ging uns auch auf, als im Dezember doch tatsächlich ein Engel zu Besuch kam. Der hatte eine Botschaft mit im Gepäck: Die Menschen würden sich im Advent viel zu sehr stressen (lassen) und würden darüber übersehen, was die eigentliche Aufgabe im Advent ist, nämlich

die Vorfreude auf Weihnachten. Solche Vorfreude löste der Engel dann gleich noch aus, mit mitgebrachten kleinen Keks-Engeln, die die Kinder unter den Gottesdienst-Besuchern verteilten, also selbst zu Engeln wurden. So leuchtete dann die Vorfreude tatsächlich in vielen Gesichtern auf.

Im Januar wurde im Familiengottesdienst geträumt – wer und wovon? Diese Geschichte ist zum Zeitpunkt dieses Artikels noch nicht erzählt worden...



Konfis im November und Dezember

Die Konfirmanden unserer Gemeinden trafen sich im November und Dezember jeweils einmal in unseren beiden Gemeinden. Denn im November stand das erste Treffen der „Kleingruppe“ an: Nur die Jugendlichen aus der Erlösergemeinde und aus Bruck trafen sich an einem Freitag-nachmittag im Haus unterm Kirchturm. Und es waren tatsächlich alle da, keiner krank oder verreist – wunderbar! Ein wichtiges, aber nicht allzu leichtes Thema hatten wir uns vorgenommen. Wir regten die Jungs und Mädchen dazu an darüber nachzudenken, was nach dem Tod kommen

könnte. Damit diese Überlegung nicht zu verkopft geriet, hatten wir allerlei Material bereitgestellt und die Jugendlichen dazu aufgefordert, „Jenseitskisten“ zu bauen. In Kartons verschiedener Größe malten, klebten und bastelten die Konfis hinein, wie sie sich das Jenseits vorstellen. Die Kisten stellten wir dann in beiden Gemeinden im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag aus. Im Dezember wurden die Räumlichkeiten der Erlösergemeinde auf Herz und Nieren geprüft, denn rund 70 Konfis und über 10 Konfi-Teamer trafen sich dort zum gemeinsamen Konfisamstag zum Thema

„Jesus“. An fünf Stationen beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem historischen Jesus, Jesus als Heiler, mit dem ängstlichen Jesus, mit dem feiernden Jesus und dem wütenden Jesus. Die Jugendlichen merkten hier, dass Jesus auf der einen Seite wirklich ganz Mensch gewesen war, auf der anderen Seite aber Gottessohn. Den Tag begannen wir mit einer Advents-andacht in der Kirche mit stimmungsvollen

Adventsliedern – danke an Luca für die Gitarrenbegleitung – und schlossen ihn mit einem leckeren Mittagessen ab. Danke an die Eltern, die hier so fleißig vorbereitet haben! Den ganzen Tag begleiteten uns auch die ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamer, ohne die wir die Großgruppe als Hauptamtliche niemals stemmen könnten, danke dafür!

Ein Jahr Bruck – mein Vikariat

Jubiläen laden zum Innehalten ein – zum Rück- und Ausblick. Kaum zu glauben: Seit einem Jahr bin ich nun Vikarin in St. Peter und Paul. Das neue Vikariat-System ist in verschiedene Module gegliedert. Nach dem Abschluss der Gottesdienst-, Kasual- und Seelsorgeprüfungen (Module 1 und 2) im Mai befinde ich mich derzeit im Bildungsmodul (Modul 3). Dazu gehören Unterricht am MTG und an der Grundschule im Liebfrauenhaus Herzogenaurach sowie Konfi-

Arbeit und nonformale Bildungsangebote. Mitte Februar steht mit der Lehrprobe der Abschluss dieses Moduls an, bevor ich mich dann im letzten Modul hauptsächlich mit Leitung beschäftige. Neben allen Prüfungen war und ist es mir eine große Freude, mit euch und Ihnen in Kontakt zu sein. Umso mehr freue ich mich auf die kommenden acht gemeinsamen Monate.

Vikarin Johanna Freiwald

Unsere Vikarin hat geheiratet!

Vielleicht sind Sie schon über „Vikarin Freiwald“ gestolpert und haben sich gefragt, ob wir nun noch eine neue Vikarin haben?! Aber nein: Johanna Weigel hat am Samstag vor dem 4. Advent 2025 ihren langjährigen Verlobten Christian Freiwald geheiratet und hat in diesem Zuge den Na-

men gewechselt. Aber sie bleibt abgesehen davon natürlich dieselbe! Wie schön, dass die beiden sich gefunden haben und zueinander „Ja“ sagen konnten – herzliche Glückwünsche sendet sicherlich die gesamte Gemeinde.

Imke Pursche

Brucker Frauenfrühstück

Zum Frauenfrühstück im März lade ich ganz herzlich ein. Wir treffen uns am Samstag, den 14. März um 9 Uhr im Haus unterm Kirchturm in der Fürther Straße. In den Vormittag starten wir wie gewohnt mit einer kurzen Andacht. Anschließend frühstücken wir gemeinsam. Dann widmen

wir uns mit Frau Dr. Inge Schwemmler dem Thema „Hospiz“. Der Vormittag endet um 11 Uhr.

Eine Anmeldung erleichtert uns die Planung.

Katja Ehmcke, Tel. 768994,
katja.ehmcke@web.de

Update: Schutzkonzept der Brucker Gemeinde

Liebe Gemeinde,
in den letzten Monaten haben wir (die Arbeitsgruppe Schutzkonzept) euch im Gemeindebrief immer wieder darüber berichtet, dass wir für unsere Kirchengemeinde ein Schutzkonzept erarbeiten wollen (müssen).

Noch einmal ganz kurz: In einem Schutzkonzept ist geregelt, wie die Menschen in der Gemeinde vorgehen sollen, um Vorfälle (sexualisierter) Gewalt zu verhindern (Prävention). Darüber hinaus müssen wir beschreiben, wie Betroffene geschützt werden können, wenn Vorfälle von (sexualisierter) Gewalt bekannt werden (Intervention).

Im Jahr 2024 und 2025 haben wir in der Arbeitsgruppe Schutzkonzept daran gearbeitet, das Schutzkonzept für unsere Gemeinde zu erstellen. Wir waren im Sommer 2025 damit fertig geworden und hatten es an die Landeskirche zur Überprüfung geschickt. Ende des Jahres kam dann auch die lang ersehnte Rückmeldung: Unser Konzept ist in den meisten Teilen schon (sehr) gut. Wir mussten nur an einzelnen

Abschnitten nacharbeiten. Inzwischen haben wir die Nacharbeiten schon erledigt, das Schutzkonzept liegt erneut bei der Landeskirche zur Überprüfung. Wir hoffen, dass dieses Mal das gesamte Konzept angenommen wird.

In den nächsten Monaten wird es noch darum gehen, das Schutzkonzept in unserer Gemeinde einzuführen und die Strukturen aufzubauen, die wir im Schutzkonzept beschreiben. Von Vielem werdet ihr wahrscheinlich kaum etwas mitbekommen, wir halten euch aber auf jedem Fall auf dem Laufenden. Solltet ihr an einem Zwischenstand interessiert sein, ihr euch im Prozess einbringen wollen oder ihr sonstige Anmerkungen und Rückmeldungen zum Thema haben, meldet euch gerne bei Sebastian Lange, sebastian.lange@elkb.de.

Eure Arbeitsgruppe Schutzkonzept

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Pfarramt St. Peter und Paul (Postanschrift Kirchengemeinde)	Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen Tel.: 63 105, Fax: 76 84 49 pfarramt.bruck-er@elkb.de Öffnungszeiten Mo 15-17, Di, Mi, Do 10-12 Uhr Sigrid Däuber, Mi: Urike Wex
Bankverbindung der Gemeinde	Sparkasse Erlangen-Höchstadt Ev.-Luth. KG St. Peter & Paul Erlangen Bruck IBAN: DE43 7635 0000 0060 0932 46
PfarrerIn	Imke Pursche Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen Tel.: 40 48 32 0, imke.pursche@elkb.de
Diakonin „Lichtblicke in Bruck“	Ute Kollwe Eulerstr.10, 91058 Erlangen Tel.: 64 426 oder über das Pfarramt ute.kollwe@elkb.de
Geschäftsführerin	Elke Bollmann, elke.bollmann@elkb.de
Mesner	Enrico Arndt Tel.: 0176 20329678
Vertrauensperson des Kirchenvorstandes	Wolfgang Schleifer, Tel.: 0174 8361606 wolfgang.schleifer@elkb.de
Chorleiter	Marco Schneider, Tel.: 0173 36 35 224 marco.schneider@elkb.de
Posaunenchor	Kontakt: Michael Fuchs posaunenchor-bruck@gmx.de
Kindertagesstätte	Leitung: Ulrike Kämpf Boschstraße 3, 91058 Erlangen Tel.: 64 712 Fax: 93 22 896 kiga.peterpaul.er@elkb.de
Kirche	Fürther Straße 42, 91058 Erlangen
Haus unterm Kirchturm	Fürther Straße 44, 91058 Erlangen
Kantorat	Fürther Straße 40, 91058 Erlangen
Verein für diakonische Aufgaben	1. Vorsitzender Pfrin. Imke Pursche Bankverbindung: IBAN: DE63 7635 0000 0060 0563 17
Website	www.bruck-evangelisch.de, @evki_bruck
Prävention (sexualisierter) Gewalt	www.bruck-evangelisch.de/gemeinde-leben/ praevention-sexualisierter-gewalt/

Februar 2026

01.02.	Septua- gesimä	Bruck	09:30	Gottesdienst <i>PfarrerIn Pursche</i>	
		Erlöser	10:30	Gottesdienst <i>PfarrerIn Pursche</i>	
08.02.	Sexagesimä	Bruck	10:00	Familiengottesdienst <i>PfarrerIn Pursche und Team</i>	
		Erlöser	10:30	Andacht <i>Team</i>	
15.02.	Estomihi	Bruck	09:30	Gottesdienst <i>PfarrerIn Pursche</i>	
		Erlöser	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>PfarrerIn Pursche</i>	
22.02.	Invocavit	Bruck	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>PfarrerIn i.R Hertel-Ruf</i>	
		Erlöser	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikant Kail</i>	

März 2026

01.03.	Reminiszere	Bruck	09:30	Gottesdienst <i>PfarrerIn Pursche</i>	
			17:00	Kindergottesdienst <i>Team</i>	
		Erlöser	10:30	Gottesdienst <i>PfarrerIn Pursche</i>	
06.03.	Weltgebetstag	Bruck	19:00	Weltgebetstagsgottesdienst in St. Marien	
		Erlöser	18:00	Weltgebetstagsgottesdienst in Heilig- Kreuz	
08.03.	Okuli	Bruck	10:00	Familiengottesdienst <i>PfarrerIn Pursche und Team</i>	
		Erlöser	10:30	Gottesdienst <i>Prädikant Kail</i>	

15.03.	Lätare	Bruck		Einladung nach Erlöser
		Erlöser	10:00	Frühlingstafel Vikarin Freiwald
22.03.	Judika	Bruck	09:30	Gottesdienst Pfarrer i.R. Bäßler
		Erlöser	10:30	Gottesdienst Prädikant Kail
29.03.	Palmsonntag	Bruck	09:30	Gottesdienst Pfarrerinnen Pursche
		Erlöser	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Pursche
April 2026				
02.04.	Gründon- nerstag	Bruck	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Freiwald
		Erlöser		Einladung nach Bruck
03.04.	Karfreitag	Bruck	14:00	Andacht zur Todesstunde mit Auffüh- rung der Lukas-Passion Pfarrerinnen Pursche
		Erlöser	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Pursche
05.04.	Ostersonn- tag	Bruck	05:00	Osternachtsfeier mit Abendmahl Pfarrerinnen Pursche
			09:30	Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Freiwald
			09:30	Kindergottesdienst
		Erlöser	05:30	Osternachtsfeier mit Abendmahl Prädikant Kail
			10:30	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Pursche

Kontakte Erlöser

Pfarramt Erlöserkirche	Neckarstr. 18, 91052 Erlangen Tel.: 39208 pfarramt.erloeserkirche-er@elkb.de Öffnungszeiten Mo., Di., Do. 10-12 Uhr Renate Hirschmann
Bankverbindung Erlöser	Sparkasse Erlangen-Höchstadt IBAN: DE35 7635 0000 0009 0003 86
Geschäftsführerin	Elke Bollmann, elke.bollmann@elkb.de
PfarrerIn	Imke Pursche Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen Tel.: 40 48 32 0 imke.pursche@elkb.de
Diakonin	Ute Kollwe Eulerstr. 10, 91058 Erlangen Tel.: 64 426 oder über das Pfarramt ute.kollwe@elkb.de
Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes	Beate Petersen Peter Schroll
Kindergarten „PerLe“	Pädagogische Leitung: Carina Effenberg Geschäftsführung: Thomas Vitzthum Donaustraße 8a, 91052 Erlangen Tel.: 38 177 Fax: 6874492 kiga.perle.er@elkb.de
SchülerInnest an der Pestalozzi-Schule	Leitung: Tamara Dittrich Pestalozzi-Str. 1, 91052 Erlangen Tel.: 6872881 kita.schuelernest-er@elkb.de
Kirche	Neckarstr. 16, 91052 Erlangen
Gemeindehaus	Neckarstr. 18, 91052 Erlangen Vermietung über Pfarramt/Webseite
Website	www.erloeserkirche-erlangen.de

Das Mesner- und Lektorenteam aus Erlöser

Um sich ehrenamtlich in das Gemeindeleben unserer beiden Gemeinden (Bruck und Erlöser) einzubringen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten: in verschiedenen Gemeindeguppen (von Chören bis Seniorenkreis), bei den diakonischen Hilfsangeboten für Bedürftige, bei Kirchencafés und Gemeindefesten, im Kirchenvorstand und nicht zuletzt vor, während und nach den Gottesdiensten.

Zur letzten Kategorie gehören in beiden Gemeinden unsere Lektoren, die im Gottesdienst die Lesung aus der Bibel übernehmen, Bekanntzugebendes an die Gemeinde verlesen und die Gottesdienstbesucher zu Beginn herzlich begrüßen. Des Weiteren gibt es Personen, die sich um den Blumenschmuck auf dem Altar oder weiteren Schmuck im Kirchraum (z. B. bei festlichen Anlässen) kümmern. Und dann gibt es noch die Personen, die die Kollekte mit dem Klingelbeutel einsammeln, das Abendmahl vorbereiten und wieder aufräumen, die Liedernummern an der Liedertafel an- und abstecken, am Eingang Gesangbücher und manchmal auch Liedzettel ausgeben und wieder einsammeln, die Glocken läuten, die Paramentdecken auf dem Altar wechseln, die Kerzen anzünden und löschen und bei Bedarf beschneiden, das Licht ein- und ausschalten, die Heizung an- und ausstellen und im Herbst Laub vor der Kirchentür wegfegen. Die zuletzt aufgezählten Aufgaben gehören traditionsgemäß zu denen des sogenannten Mesners. Dieser kümmert sich rund um einen Gottesdienst um all

diese Kleinigkeiten und übernimmt darüber hinaus auch Hausmeisterdienste. Während es in Bruck einen festangestellten Mesner gibt, übernimmt diese Funktion in Erlöser seit vielen Jahren eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen. Aktuell sind wir fünf Personen, die sich abwechselnd um diese Aufgaben kümmern und Mesnerdienste in unseren Gottesdiensten übernehmen. Drei von uns sind zudem regelmäßig als Lektor bzw. Lektorin tätig. Zusammen mit zwei weiteren Mitstreitern, die Lektorendienste übernehmen, sind wir ein Team von sieben Personen: das Mesner- und Lektorenteam aus Erlöser.

Das klingt auf den ersten Blick nach gar nicht so wenig Personen, doch läuft es im Schnitt auf mindestens zwei Gottesdienst-einsätze pro Person im Monat heraus. Müssen einzelne von uns mal eine Zeit lang aussetzen, erhöht sich der Einsatz für die übrigen. Da wir alle diese Dienste gerne übernehmen, macht uns das in aller Regel nichts aus. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn sich noch mehr Leute für diesen besonderen Gottes-Dienst interessieren würden. Konfirmanden und Konfirmandinnen sind stets willkommen, uns bei unserer Arbeit als Mesner zu unterstützen und ein wenig in diese Aufgaben hineinzuschnuppern. Doch auch jeder andere, der gerne einmal derjenige sein möchte, der die Glocken zum Klingen bringt oder die Decke auf dem Altar zurechtrückt, ist jederzeit herzlich dazu eingeladen.

Miriam Rückelt

Kinder

Kindergartenchor

in der Kindertagesstätte

Spatzen *Di 13:30–14:00 Uhr*,

Rotkehlchen *Di 14:15–15:00 Uhr*

Auch externe Kinder sind zu den beiden

Chören willkommen!

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 36 35 224

Ab 17. März

Kinderchor

Haus unterm Kirchturm

Mittwoch 16:15–17:15 Uhr

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 36 35 224

ab 11. März

**„Die Fledermäuse hinterm Glocken-
turm“ (Guppe ab 5. Klasse)**

Kantorat

*2x im Monat Freitag Nachmittag oder
Samstag*

Leitung: Cindy Arndt, Sebastian Lange

Kontakt: Sebastian Lange

sebastian.lange@elkb.de

Tel. 0176 64473654

Kindergruppe „Biber“

für Grundschulkinder

Haus unterm Kirchturm

Freitags 16:00–17:30 Uhr

Leitung: Johanna Harkort

E-Mail: johanna-harkort@web.de

Familien

Eltern–Kind–Gruppe „Krabbelkäfer“

Kantorat, EG

für Eltern und Kinder unter 3 Jahren

Freitags 09:30–10:30 Uhr

Infos und Anmeldung unter

krabbelkaefer@bruck-evangelisch.de

Gartenzeit

Eulerstr. 10

für Familien mit Kindern von

0 bis 5 Jahren

*Termine liegen noch nicht vor,
bitte Aushang beachten.*

Jugend

Konfi–Team (AK der Jumits)

Termine nach Absprache

(Vorbereitung und Durchführung des
Konfi-Kurses)

Leitung: Pfrin. Pursche

Kontakt: imke.pursche@elkb.de

Frauen

Frauenfrühstück

Haus unterm Kirchturm

Samstag 9:00–11:00 Uhr alle

6 Wochen

14. März „Hospizarbeit“ Dr. I. Schwemmler

Organisation: Katja Ehmcke

Tel.: 68 79 160

Bitte mit vorheriger Anmeldung!

Kirchenmusik

Posaunenchor

Haus unterm Kirchturm

Donnerstag 20:00 Uhr

Kontakt: Michael Fuchs

E-Mail: posaunenchor-bruck@gmx.de

Ökumenische Band

Peter, Paul & Mary

Wir proben nach Absprache

Kontakt: Dr. Henryette Schatt

E-Mail: Henryette.Schatt@t-online.de

Diakonische Angebote

Gabentreppe

Eulerstraße 10

gut zu erreichen mit der Buslinie 285 – Haltestelle „Röntgenstraße“

Dienstag von 10 – 12 Uhr

Diakonin Ute Kollawe ist während der Öffnungszeit für Sie da. Falls dies kein guter Zeitpunkt für ein Gespräch für Sie ist, können Sie gerne einen Termin vereinbaren.

Tel.: 64426,

E-Mail: ute.kollawe@elkb.de

Kaffee-Plausch unterm Pavillon

Eulerstraße 10

gut zu erreichen mit der Buslinie 285 – Haltestelle „Röntgenstraße“

Dienstag von 10 – 12 Uhr

Eingeladen sind alle, die gerne beim gemeinsamen Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch kommen wollen.

Tel.: 64426

E-Mail: ute.kollawe@elkb.de

Gemeinschaft erleben

Aufgetischt

Haus unterm Kirchturm

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

05. und 19. Februar, 05. und 19. März um 12:30 Uhr

davor um 12:00 Uhr

Mittagsgebet in der Kirche

Angebot in der Eulerstraße 10

Öffentlicher Bücherschrank

Eulerstr. 10

In unserer BücherEule können Sie sich mit Lesefutter eindecken oder Bücher einstellen. Die Gartentürchen zum Bücherschrank sind für Sie immer geöffnet!

Kirchenvorstandsitzung

24. Februar und 18. März, 19:00 Uhr

im Haus unterm Kirchturm

Senioren

Haus unterm Kirchturm

Montags 14.30 Uhr – alle zwei bis drei Wochen

09.02.: Geschichte der Herrnhuter
Brüdergemeinde (Gertrud Reul)

23.02.: Gärten der Bibel
(Gertrud Trojanski)

09.03.: Sitzgymnastik (Jutta Parth)

23.03.: Wir singen Frühlingslieder
(Mechthild Eggeler)

Leitung: Gertrud Reul, Mechthild
Eggeler, Helmut Racher und Pfarrerin
Imke Pursche

Tanz mit – bleib fit

Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße
vierzehntg. Dienstag, 14:30-16:00 Uhr

Termine: bitte erfragen

Leitung: Rotraud Sonnabend,
Tel. 58 173

Theatergruppe Lachfalten

Donnerstag, 18:00-19:30 Uhr

Kontakt zu den Leiterinnen unter
theater.lachfalten@gmx.de

Smartphone-Sprechstunde

Haus unterm Kirchturm

Sprechstunde für Probleme mit Smart-
phone und Tablet

*Mittwoch, 4 und 18. Februar,
4. und 18. März*

11:00 – 12:30 Uhr

Geistliche Angebote

Meditation

Haus unterm Kirchturm

Mittwoch, 11. Februar, 19:00 Uhr

Online:

*Freitag, 20. Februar und 20. März, jeweils
19:30 Uhr*

Bitte anmelden:

barbara.hertel-ruf@elkb.de

Exerzitien im Alltag

jeweils Mittwoch, 10.30 Uhr im Haus
unterm Kirchturm

25.2., 4.3., 11.3., 18.3., 25.3.

nur mit Anmeldung! s. Artikel S.5

Jugend

Jugendtreff

„Potpourri“ trifft sich immer freitags. Pia und Adrian freuen sich auf alte und neue Gesichter ab dem Konfi-Alter!

Termine sind jeweils um 18:45 Uhr:
13. Februar und 13. März

Hauskreis

Ein Hauskreis trifft sich regelmäßig im Gemeindehaus, Neckarstr. 18. Anmeldung per Telefon: 0174 1928429 oder E-Mail: alexander.kail@gmx.net
Hauskreis pausiert vorerst.

Frauen

Frauenstammtisch

Im Gemeindehaus, Neckarstr. 18, am 3. Freitag im Monat, abends:
20.02. und 20.03.

Kirchenvorstand

Sitzungstermine: jeweils 19:30 Uhr;
Termine bitte den Aushängen und der Homepage entnehmen.

Kirchenmusik

Kirchenband „Kirche on the Grooves“

Die Kirchenband spielt regelmäßig bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Proben nach Vereinbarung, Auskunft im Pfarramt Erlöser oder per E-Mail unter kiog@mnet-mail.de

Chor

Die Chorproben finden mittwochs um 19:10 Uhr im Gemeindehaus, Neckarstraße 18 statt. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Erlöser oder direkt bei Frau Rückelt.

Ein Wochenende voller Düfte und Weihnachtsfreude

42 große und kleine Menschen kamen im CVJM-Haus in Altenstein zusammen, um sich auf Weihnachten einzustimmen. Gemeinsam laschten wir Geschichten und Musik, die uns in festliche Stimmung versetzten. Die Kinder hatten eine besondere Aufgabe: Sie halfen dem Christkind, seinen Geruchssinn wiederzufinden – ein Abenteuer voller Fantasie und Spaß. Die Jugendlichen wurden kreativ und bastelten mit weihnachtlichen Gewürzen. Dabei gingen sie der spannenden Frage nach, wo die typischen Lebkuchengewürze eigentlich herkommen. Auch die Erwachsenen beschäftigten sich mit Düften: Welche Gerüche prägen die biblischen

Weihnachtsgeschichten? Ein Thema, das viele interessante Gedanken weckte. Am Nachmittag wurde es praktisch: Wir bastelten, buken und stellten unser eigenes Lebkuchengewürz her. Der Duft von Zimt, Nelken und Kardamom erfüllte den Raum und machte Lust auf mehr. Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst – ein besinnlicher Abschluss unseres Wochenendes. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen traten wir die Heimreise an. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die dieses Wochenende zu einem ganz besonderen gemacht haben.

Henryette Schatt

Sternsingen für „Schule statt Arbeit“

Auch dieses Jahr waren wieder viele kleine und (etwas weniger) große Sternsinger in Bruck unterwegs, um den Menschen ihren Segen ins Haus zu bringen und um Spenden zu bitten. Gesammelt wurde diesmal für „Schule statt Arbeit“, um Kindern in Bangladesh den Schulbesuch zu ermöglichen.

Das Wetter spielte dieses Jahr deutlich besser mit: Obwohl es gerade am Dienstag ziemlich kalt war, so blieb es dennoch trocken. Und so kamen trotz

ungewohnter Terminverteilung am Ende gut 5.400 EUR an Spenden zugunsten der Sternsinger-Mission zusammen.

Herzlichen Dank an alle Kinder, die dieses Jahr unterwegs waren und diese ökumenische Tradition unserer Gemeinden lebendig halten! So laufen die Sternsinger hoffentlich auch 2027 wieder.

Achtet auf die Ankündigungen im Herbst und meldet Euch gerne unter sternsinger.erlangen.bruck@gmail.com, wenn ihr dann mitlaufen wollt.

Der Posaunenchor trauert um Siegfried Pöhlmann

Ende 2025 verstarb Siegfried Pöhlmann, der viele Jahre, ja Jahrzehnte dem Posaunenchor angehörte und ihn als Mensch und Tenorhornbläser bereichert hat. Krankheitsbedingt hatte er ab März 2024 nicht mehr mitblasen können und ein Jahr später Instrument und Chornoten abgegeben. Wir sind dankbar für sein langes Engagement im Posaunenchor. Im Dezember spielten wir vor allem in der Christvesper, bei der uns einige Aushilfen unterstützten. Der Januar bot Gelegenheit,

neue Stücke kennenzulernen, vor allem aus einem neuen Bläserheft. Im Februar und März werden wir das fortsetzen.

Wie in den letzten Gemeindebriefen erwähnt, gilt weiterhin: neue Posaunenchormitglieder sind uns sehr willkommen. Wenn Sie Ihr Instrument wieder aus dem Kasten holen wollen oder jemanden kennen, der Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune oder Tuba spielt oder spielen möchte, melden Sie sich per Mail an posaunenchor-bruck@gmx.de.

Michael Fuchs

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Jahreslosung 2026, Kanon zu Off. 21,5

dazu schnipsen auf 2 und 4

||: C Am | Dm G | Em Dm7 | G C :||

Ulrike Rückelt

The musical score is written for a single melodic line in 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a first ending bracket (1.) and ends with a repeat sign. The second staff begins with a second ending bracket (2.) and ends with a repeat sign. The third staff begins with a third ending bracket (3.) and ends with a repeat sign. The fourth staff is the final line of the piece, ending with a double bar line. The lyrics are written below the notes, with some words split across lines. The score is in a simple, clear font, suitable for a church music book.

1.
Sie - he,___ ich ma-che al-les neu, ich ma-che al-les neu, ich
ma-che al-les neu!___ Sie - he,___ ich ma-che al-les neu, ich
ma-che al-les neu, ich ma-che al-les neu! Gott spricht: Sie - he,
ich ma-che al-les neu! Ja, ich ma - che al - les neu!

Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen schreibe, klingen in mir noch die Gottesdienste und musikalischen Veranstaltungen nach: das Krippensingen am 6. Januar, indem wir viele Wünsche miteinander erfüllen konnten; das wunderschöne, sehr gut besuchte Kantatenkonzert des CoroCantiamo am 28. Dezember; der Singegottesdienst am 2. Weihnachtstag, die Kantate des Kinderchores zusammen mit dem Instrumentalensemble der Familie Burucker am 1. Weihnachtstag; und nicht zuletzt die Christmette mit der festlichen Kantate und dem Projektchor.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Projektchor eine Passionserzählung für die Feier der Todesstunde am Karfreitag um 14 Uhr einstudieren. Das Erarbeiten einer solchen Passion ist wie eine „Bibelarbeit“ und bringt uns Singenden die Passionserzählung immer ganz besonders nah. Wir freuen uns über jede Mitsängerin und jeden Mitsänger! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unten der gesonderten Ankündigung.

Unser Kinderchor bereitet sich auf seine nächste Musicalproduktion vor, die im April über die Bühne gehen wird. Auch dazu sind neue Mitsängerinnen und -sänger ab dem 11. März herzlich willkommen.

Marco Schneider

Einladung zum Projektchor „Lukas-Passion“ von Heinrich Schütz

In sieben Proben wollen wir eine musikalische Passionserzählung aus dem Frühbarock einstudieren, die das Passionsgeschehen durch die Reduktion auf die menschliche Stimme ohne begleitende Instrumente lebendig werden lässt. Um sich ein wenig kennenzulernen und austauschen zu können, laden wir an der einzigen Sonntagsprobe zu einem Kaffeeplausch vor der Chorprobe ein.

Proben sind (jeweils im Haus unterm Kirchturm um 20 Uhr):
Mittwoch 11. März, Sonntag, 15. März,

17 Uhr (mit vorherigem gemeinsamen Kaffeetrinken ab 16 Uhr), Mittwoch 18. März, Mittwoch 25. März, Montag, 30. März, Mittwoch 1. April 2026.

Aufführung am Karfreitag zur Todesstunde um 14:00 Uhr in der evang.-luth. Kirche St. Peter & Paul.

Anmeldung bitte unter Nennung der Kontaktdaten und der Stimmlage bei unserem Chorleiter Marco Schneider, Tel. 0173-3635224, mailto: marco.schneider@elkb.de

Rückblick in Bildern

